

# Farbe und helle Möbel machen aus alter Bibliothek einen Ort zum Lernen

Umbau des Raumes in der Martin-Luther-Schule ist abgeschlossen · Kosten: knapp 30 000 Euro

**Marburg. Die Schulgemeinde ließ nicht locker, und das hat sich gelohnt. Aus einem wenig ansprechenden Raum wurde eine helle Schulbibliothek mit viel Platz für weitere Bücher.**

von *Brigitte Bohnke*

Wenn Handwerker anrücken, macht die Vorfreude auf das Ergebnis die Mühen wett, die solche Einsätze nun einmal mit sich bringen. Die Sanierung der Bibliothek an der Martin-Luther-Schule (MLS) lässt sich dafür gut als Beispiel anführen.

Lehrer, Schüler und Eltern haben sich gemeinsam dafür stark gemacht, dass der „heruntergekommene Raum“ saniert wird. Der Schulträger Stadt ist dem Wunsch nachgekommen, trotz anfänglicher Skepsis. Gestern, bei der offiziellen Einweihung der erneuerten Bibliothek, wurde das Ergebnis der guten Zusammenar-

beit dann auch gemeinsam gefeiert.

Wilhelm Werner von der Schulleitung machte den Gästen Appetit auf mehr, indem er an die Zeit des Advents erinnerte. Die Sanierung der Bibliothek ist für ihn die „vierte Adventskerze“ nach der farblichen Neugestaltung von Klassenräumen, der Schulhofumgestaltung und der Errichtung von Pavillons. Jetzt fehle nur noch Weihnachten, stellte Werner fest. Und der krönende Abschluss dieser Vorarbeiten könne ja nur der versprochene Erweiterungsbau für die Schule sein.

Bürgermeister und Schuldirektor Egon Vaupel nahm den Ball auf und sagte als Weihnachtsgeschenk der Stadt Pläne für diesen Neubau zu. Der Wettbewerb, der sie erbringen soll, werde im April ausgeschrieben.

Mit Blick auf diesen Erweiterungsbau mit Schülerzentrum und Bibliothek hat die Stadt als Schulträger etwas gezögert, die

bestehende Bibliothek zu sanieren. Doch die Eltern, unterstützt vom Förderverein der Schule und den Ehemaligen, ließen nicht locker. Und sie halfen auch mit Spenden.

Knapp 30000 Euro hat die Stadt in die Sanierung des Raumes investiert. Dieter Lerch, der als Lehrer die Arbeiten koordinierte, hofft auf weitere Unterstützung, damit die „Lücken in den Regalen“ geschlossen werden können. Ehemalige haben auf besondere Art und Weise für die Einrichtung der Bibliothek gesorgt. Sie kauften Regalbretter, die jetzt ihren Namen tragen. Über vernetzte PCs sind auch die neuen Medien in die alte Bibliothek eingezogen.

Ziel der Schule ist, die Bibliothek zum Lernort für Lehrer und Schüler zu machen. Damit das gelinge, müssten Lehrer und Schüler noch einiges lernen, betonte Lerch. Auch er hat einen Weihnachtswunsch parat: eine Kraft, die die Bibliothek verwaltet.



Zur Einweihung der sanierten Bibliothek waren viele Gäste in die Martin-Luther-Schule gekommen. Foto: Brigitte Bohnke